



Werkzeug Sprache

Ein Training zu Kommunikation und Arbeitssicherheit

Methoden

Neben theoretischen Inputs legt unser Vorgehen viel Wert auf praxisnahes Ausprobieren. In kleinen Szenen werden typische Situationen aufgezeigt, anhand derer eine geeignete Kommunikation trainiert wird. In dem interaktiven Prozess wird auf vorhandenen Ressourcen und Erfahrungen aufgebaut und auf individuelle Herausforderungen eingegangen.

Je nach Zielgruppe wird das Vorgehen sprachlich und inhaltlich angepasst. Die emotionale Kraft theatralischer Mittel fördert dabei Interesse und nachhaltiges Lernen. Humorvolle Interventionen sind Mittel des Trainings und werden auch als eine Möglichkeit bei der Kommunikation in Bezug auf Sicherheit thematisiert. Ein Handout fasst Theorie und entscheidende Lerninhalte zusammen und kann auch in vorhandene Lernformen, z.B. im Intranet, eingebunden werden.



forumtheaterzürich

**Gute Kommunikation ist erlernbar.
Positive Kommunikation macht Spass.
Erfolgreiche Kommunikation spart Zeit und Geld.**



Jan Weissenfels

ist Schauspieler und Regisseur mit diversen Zusatzausbildungen als Konflikt-Coach, Gruppenleiter und in NLP. Er moderiert und trainiert seit 15 Jahren erfolgreich beim forumtheaterzürich. Seit 2005 sind Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Schwerpunktthemen in zahlreichen Events und Trainings.

Weitere Infos und Kontakt:

jan@weissenfels.ch
Tel: 0041 (0) 76 378 06 60
www.forumtheater.ch

Ausgangslage

Eine Sicherheitskultur, die im Team allgemein akzeptiert ist, braucht die vollständige Unterstützung von Vorgesetzten und Mitarbeitenden. Es sind viele Gespräche zwischen allen Beteiligten nötig, damit Sicherheit als positiver Wert erkannt und akzeptiert wird. Dazu ist es wichtig, nicht nur an negativ bewerteten Anlässen zu kommunizieren, sondern immer wieder auch Positives hervorzuheben. Und es braucht auch den Willen und die Fähigkeit, bei riskantem Verhalten zu den Mitarbeitenden «Stopp» zu sagen.

Training

Das forumtheaterzürich bietet ein Modul an, in dem erfolgreiche Kommunikation speziell in Bezug auf Arbeitssicherheit trainiert wird. Nonverbale Sprache und unterschiedliches Rollenverständnis werden dabei berücksichtigt. Inhalte aus der Kommunikationstheorie werden anhand praxisnaher Szenen trainiert.



„Das wichtigste Werkzeug für die Weiterentwicklung der Sicherheitskultur ist die Kommunikation.“

Ziele

Alle Teilnehmenden

- sind vertraut mit kommunikativen Grundtechniken
- können geschickt sicherheitskritisches Verhalten ansprechen
- sind in der Lage, eine Intervention positiv entgegenzunehmen
- erkennen die Bedeutung von positivem Wording
- unterscheiden zwischen Beziehungsseite und Sachinhalt einer Nachricht
- unterstützen die Entwicklung einer teamgestützten Sicherheitskultur

Führungskräfte und Sicherheitsverantwortliche

- erkennen die Bedeutung von positiv bewerteten Gesprächsanlässen
- sprechen riskantes Verhalten so an, dass Akzeptanz erleichtert wird
- erlernen Möglichkeiten des Umgangs mit beratungsresistenten Mitarbeitenden
- können auch mit (latenter) Ablehnung umgehen
- achten auf die Unterstützung ihrer Vorgesetzten für eine konsequent gelebte Sicherheitskultur
- erkennen psychosoziale Risiken und bringen sie zur Sprache

Dauer der Weiterbildung:

Zwischen 2 Stunden und einem Tag nach Absprache

Zielgruppe:

Führungskräfte, Sicherheitsbeauftragte oder alle Mitarbeitenden. Die Weiterbildung wird der Zielgruppe angepasst.